# Erdkunde

Donnerstag, 4. April 2019, 19.30 Uhr | Lesung und Gespräch
Haus des Buches Leipzig, Gerichtsweg 28, 04103 Leipzig




**Lesung mit Marcel Beyer, Schriftsteller Dresden; Róža Domašcyna, Lyrikerin und Übersetzerin Bautzen; Olga Martynowa, Lyrikerin und Übersetzerin Frankfurt/M.; Henrieke Stahl, Professorin für Slavische Literaturwissenschaft an der Universität Trier Moderation: Peter Geist, Literaturwissenschaftler Berlin Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Sächsischen Akademie der Künste, der DFG-Kolleg-Forschungsgruppe "Russischsprachige Lyrik in Transition" an der Universität Trier und des Kuratoriums Haus des Buches e.V.- Literaturhaus Leipzig.**

"Erdkunde", ein Gedichtbandtitel von Marcel Beyer, ist das Stichwort für das Anliegen der Lesung von Lyrikerinnen und Lyrikern europäischen Ranges: Marcel Beyer, Róža Domašcyna, Kurt Drawert und Olga Martynowa loten jene geographisch gegebenen und historischen Tiefenschichten aus, die in Vergangenheit und Gegenwart zu Schauplätzen von Kriegen, Konflikten und dem Zerreißen des europäischen Kontinents geworden sind. Auf je eigene Weise fokussieren ihre Gedichte das Ineinander von Ich- und Welterkundung in den Zeiten der Globalisierung und offenbaren überraschende Blickwinkel und poetische Folgerungen.

Diesen und vergleichbaren Ambitionen in der weltweiten Vernetzung nachzugehen, bestimmt die Intentionen der DFG-Kolleg-Forschungsgruppe "Russischsprachige Lyrik in Transition". Flankierend stellt sie an diesem Abend Projektleiterin Henrieke Stahl vor. Über mehrere Jahre arbeiten Wissenschaftler aus mehr als 25 Ländern zusammen, um in der Lyrik seit Ausgang des 20. Jahrhunderts das Verhältnis von Individuellem, Nationalem und Globalem zu justieren und Grenzen bzw. Grenzüberschreitungen von Gattungen, Sprachen, Kulturen und Gesellschaften zu umreißen. (Peter Geist)